



3. Zuckmantler Treffen

NÜRNBERG-MAIACH vom 17. bis 19. Juni 1988

Liebe Zuckmantler Landsleute, Freunde und Nachbarn aus Deutschland,
Österreich, Kanada, Nordamerika und anderen Ländern !

Der Frühling ist nun endlich da, die Natur erwacht und erfüllt die Herzen der Menschen mit Freude und Hoffnung. Viele von Euch schmieden bereits Urlaubspläne und machen Terminplanung für den Rest des Jahres. Und so kann ich bloß hoffen, daß Ihr als gute Nachbarn und Zuckmantler Landsleute die ein besonderes Zusammenhörigkeitsgefühl in der Zerstreuung entwickelt haben, das 3. ZUCKMANTLER TREFFEN in Nürnberg nicht vergessen habt.

Die Vorstandsmitglieder der " 5. Zuckmantler Nachbarschaft " und zusätzliche Helfer treffen die letzten Vorbereitungen für dies Begegnungsfest und geben sich größte Mühe, alles Rechtens zu machen. Wir erwarten keinen Dank, - vielmehr jedoch wäre Eure Präsenz an diesem Treffen der Beweis dafür, daß unsere Mühe nicht umsonst war und die 5. Nachbarschaft lebt, zusammenhält und Zukunft hat. Denn der Nachbarschaftsgedanke mit seiner Vielfalt von Aufgaben ist gerade heute in einem vielgefächerten Wohlfahrtsstaat noch immer so zeitlos wertvoll, daß er - gerade heute! - für die Gestaltung echten Gemeinschaftslebens unersetzlich und unentbehrlich bleibt.

"In Freude und Leid..." zusammenstehen, das haben die Zuckmantler auch hier bewiesen denn über 100 bis 150 Trauergäste und Nachbarn gaben den Verstorbenen Michael Haydl (Nürnberg) und Sara Haydl (Sersheim) bei der Beerdigung die Ehre und das Geleit, wenn ich bloß diese Beispiele nennen darf. Wir können stolz sein auf diese Gemeinschaft und sollten danach trachten, sie weiter auszubauen zum Wohle von uns allen.

Aus diesem Grund laden wir alle Zuckmantler und die sich mit Zuckmantel verbunden fühlen, persönlich nochmals ein zu unserem 3. Heimattreffen das vom 17. bis 19. Juni 1988 in Nürnberg-Maiach stattfindet.

ES FREUT SICH AUF EIN WIEDERSEHN, - EUER HELMUT MÜLLER

ORGANISATIONSPROBLEME und SONSTIGES

1. Programmgestaltung:

Ist aus dem beiliegenden Faltblatt "Einladung und Programm" ersichtlich.

2. Einquartierungen:

Wir empfehlen, sich rechtzeitig Quartier über das Verkehrsamt Nürnberg, Tel. 0911-23360, bei Freunden und Verwandten, -in Ausnahmefällen über Frieda Kramer Tel. 0911-644814, zu besorgen.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: Zeitenwende 0911-634844, Pizzeria San-Remo 0911-634685, Pension Eberlein 0911-632821, Pension am Hafen 0911-633337, Palmengarten 0911-633215, Gasthof Wilhelmshöhe 0911-636952

3. Gottesdienst, Trachten:

Den Kirchgang wollen wir nach altem Brauch gestalten, bitte besorgt Euch -wenn möglich- folglich dementsprechende Kleidung und Trachten.

Die Spende vom Gottesdienst ist für unsere Landsleute in Zuckmantel bestimmt, wie auch zusätzlich Mittel die wir zur Verfügung haben.

4. Ausstellungsgegenstände, Kuchenspende:

Wir bitten dieses Material sowie Kuchen für den Sonntagskaffee am Freitag, den 17.6.88 ab 16.00 Uhr im Palmengarten abzugeben.

5. Wahlen eines neuen Vorstandes:

Nach 3 Jahren ist ein neuer Vorstand zu wählen. Wer möchte mitmachen? Vorschläge bitte an Harald Wester, 85 Nbg, Walter-Flex-Str. 22 a.

6. Teilnehmer, bzw. Namensschild

Von Kanada kam der Vorschlag, jeder Teilnehmer möge sich ein Namensschild (ein Kärtchen aus Karton ca. 5x2 cm groß) an die Brust heften. Name, Vorname, evtl. Dorfname. Wir bitten, diesen Vorschlag zu berücksichtigen da er für die Teilnehmer von Vorteil ist.

7. Wer ist Mitglied der 5. Zuckmantler Nachbarschaft ?

Die Mitgliedschaft in dieser Nachbarschaft ist freiwillig und ungewungen. Es werden keine festen Beiträge erhoben und es wird auch kein "Sündenregister" geführt. Die Aufgaben der Nachbarschaft andererseits sowie des Vorstandes sind jedoch vielfältig und tragen wesentlich zum Gemeinschaftsleben der Zuckmantler in der Zerstreuung bei.

Vergessen wir dabei unsere Landsleute in Zuckmantel nicht, die wir in jeglicher Form unterstützen sollten und müssen. Eine wesentliche Aufgabe!

Mit Bedauern stellen wir fest, daß ein geringer Teil der Zuckmantler im Westen unserer 5. Nachbarschaft fern bleibt und sie in keiner Form (Teilnahme, Spenden, sonstige Hilfe) unterstützt, dies obwohl auch diese Landsleute Rundschreiben, Einladungen u.a. zugeschickt bekommen, Material das neben der Arbeit auch noch Geld kostet.

Bitte meldet Euch, denn nach dem 3. Zuckmantler Treffen werden wir Euch andernfalls aus unserer Kartei streichen und Euch kein Material mehr zusenden weil wir annehmen müssen, Ihr wollt mit uns nichts zu tun haben.

8. Beiliegenden Abriß bitte umgehend an Frieda Kramer, 8500 Nürnberg, Aternstraße 13 zurücksenden.

Tschüss bis bald H. Müller

